



Pädagogik, Psychologie und Philosophie unterrichten

Konferenz für Fachdidaktik-Dozierende;
Tagung für PPP-Lehrpersonen der Sekundarstufe II

Datum:	Konferenz: 30. August 2018, Tagung: 31. August 2018
Ort:	Universität Zürich, Institut für Erziehungswissenschaften Abteilung Lehrerinnen- und Lehrerbildung Maturitätsschulen Kantonsschulstrasse 3, 8001 Zürich, Raum G01
Veranstalter:	Dr. Nadja Badr Fachdidaktikerin für Pädagogik und Psychologie, Universität Zürich in Zusammenarbeit mit Dr. Beat Bertschy Fachdidaktiker für Pädagogik und Psychologie, Universität Freiburg/Fribourg Dr. Niklaus Schefer Prorektor Gymnasium Thun DDr. Paul Georg Geiss Ella Lingens Gymnasium, Wien



Konferenz für Fach(didaktik)dozierende

Donnerstag, 30. August 2018

Kontext

Die fachdidaktischen Leitlinien und Grundmodelle für Pädagogik und Psychologie sind im Vergleich zu anderen Fächern noch gering ausgeprägt. Seitens der deutschsprachigen Dozierenden für Fachdidaktik Pädagogik und Psychologie besteht ein großes Bedürfnis nach fachlichem Austausch über eine wissenschaftsbasierte und praxisrelevante Fachdidaktik und zur Frage, wie die beiden Fächer inhaltlich wie auch bildungspolitisch gestärkt werden können. Dies soll mit Blick auf gesellschaftlich relevante Phänomene und Veränderungen erfolgen, wie zum Beispiel hinsichtlich der Identitäts- und Gemeinschaftsbildung in der sich wandelnden digitalisierten und multikulturellen Gesellschaft wie auch bezüglich der domänenspezifischen und persönlichkeitsbildenden Kompetenzentwicklung der Schüler/innen (Sek II).

Die Zürcher Tagung 2018 initiiert die Zusammenarbeit der schweizerischen, österreichischen und deutschen Dozierenden für Fachdidaktik Pädagogik und Psychologie. Es soll ein internationales Forum im deutschen Sprachraum von Dozierenden dieser beiden Fachdidaktiken aufgebaut und eine starke Kooperation mit dem bestehenden Forum für Didaktik der Philosophie und Ethik initiiert werden. Diese Foren befördern das Sammeln und Verbreiten fachdidaktischer Grundlagen, welche die Systematisierung einer zielorientierten, wissenschaftsbasierten und praxisrelevanten Fachdidaktik erlaubt und die Ausbilder/innen von künftigen PPP-Lehrpersonen befähigt, ihre Studierenden darin zu unterstützen, Ziele, Inhalte und Methoden ihres Unterrichts begründet auszuwählen und einen aktivierenden und vielfältigen Unterricht zu gestalten. Darüber hinaus sollen die Leitlinien der Fächer Pädagogik, Psychologie und Philosophie argumentativ und die fachlich-politische Positionierung dieser Fächergruppe gestärkt werden.

Leitfragen

- Welche Zielsetzungen verfolgt eine theoretisch begründete, unterrichtspraktische und forschungsmethodisch fundierte Fachdidaktik für die Fächer Pädagogik und Psychologie? Welche Inspirationen erhalten diese beiden Fachdidaktiken durch die Fachdidaktik Philosophie?
- An welchen fachdidaktischen Theorien/Konzepten können sich Pädagogik- und Psychologielehrpersonen orientieren und welche Impulse kann die Fachdidaktik Philosophie dazu geben?
- Welche fachlichen Grundlagenmodelle ermöglichen psychologische und/oder pädagogische Bildung und woran wird dies erkennbar?
- Welche Eckpunkte leiten die internationale Zusammenarbeit zwischen Fach(didaktik)dozent/innen der Fächer Pädagogik, Psychologie und Philosophie?



Programm der Konferenz für Fach(didaktik)dozierende, 30. August 2018

09.30 Uhr	Eintreffen (mit Begrüßungskaffee)
10.00 Uhr	Grußwort Prof. Dr. Fritz Staub, UZH, IfE, Abt. LLBM
10.05 Uhr	Eröffnung der Fachkonferenz Dr. Nadja Badr, UZH, IfE, Abt. LLBM
10.15 Uhr	Entwicklungslinien der Fachdidaktik Psychologie Dr. Gislinde Bovet, langjährige Fachbereichsleiterin am Seminar für Didaktik und Lehrerbildung (Rottweil, D)
10.45 Uhr	Was kann die integrative Psychologiedidaktik zur psychologischen Bildung beitragen? Dr. Hans-Peter Nolting, langjähriger Mitarbeiter des Lehrstuhls für Pädagogische Psychologie an der Universität Göttingen und Autor der Bücher ‚Psychologie lehren‘, ‚Psychologie lernen‘ und ‚Abschied von der Küchenpsychologie‘
11.15 Uhr	Pause
11.45 Uhr	Was kann die Paradigmenorientierung zum Psychologieunterricht beitragen? DDr. Paul Georg Geiss, Ella Lingens Gymnasium, Wien und Autor der Bücher ‚Fachdidaktik Psychologie‘ und ‚Fachdidaktik Philosophie‘
12.15 Uhr	Diskussion über Zielsetzungen der Fachdidaktik Psychologie im Spiegel der Fachdidaktiken Pädagogik und Philosophie Moderation: Dr. Nadja Badr
13.15 Uhr	Mittagspause mit Stehlunch (offeriert)
14.15 Uhr	Welche fachlichen Grundmodelle ermöglichen eine psychologische und/oder pädagogische Bildung und woran erkennen wir dies? Die Teilnehmer/innen steuern eine ikonische Darstellung einschliesslich Beschreibung eines fachlichen Grundmodells bei, das sie in ihrem Unterricht/in ihrer Lehre favorisieren (vgl. Einladungs-Mail und Beispiele). In kleinen heterogenen Arbeitsgruppen wird über das Bildungspotenzial dieser fachlichen Grundmodelle diskutiert und nach produktiven Verbindungslinien gesucht. Die Erkenntnisse der Arbeitsgruppe werden mit Blick auf die Tagungsleitfragen gebündelt.
16.15 Uhr	Pause
16.45 Uhr	Diskussion zu den Erkenntnissen der Arbeitsgruppen Moderation: Dr. Nadja Badr und Prof. Dr. Stephan Dutke
17.45 Uhr	Initiierung des internationalen Forums für Fachdidaktik der Pädagogik und Psychologie in Kooperation mit dem Forum für Didaktik der Philosophie und Ethik
18.15 Uhr	Abschluß und Ausblick
19.00 Uhr	Nachtessen im Restaurant Tibits



Tagung für Pädagogik-, Psychologie- und Philosophie- lehrpersonen der Sekundarstufe II

Freitag, 31. August 2018

Auf positive Charakterzüge achten, Stärken stärken, Personen aufrichten – dies sind Themen der Positiven Psychologie, die im PPP-Unterricht aufgenommen werden können und die an der Universität Zürich durch Prof. Dr. Willibald Ruch vertreten werden. Die Verknüpfung mit der durch Prof. Hartmut Rosa begründeten und durch Dr. Dietmar Wetzel vertretenen Resonanztheorie ist im doppelten Sinne gewollt: PPP-Unterricht erzeugt durch seine inhaltlichen Schwerpunkte wie auch seine reichhaltigen didaktischen Möglichkeiten vielfältige Resonanzen, die im Laufe der Tagung sicht- und spürbar gemacht werden sollen.

Zielsetzungen

- Interdisziplinärer sowie fachinterner Austausch
- Exemplarische Auseinandersetzung mit fachlichen Entwicklungen und kritisch-konstruktive Verortung (mit Blick auf gelingende Unterrichtspraxis)
- Stärkung der Fächer Pädagogik, Psychologie und Philosophie (PPP) im bildungspolitischen und schulischen Umfeld

Leitfragen

- Wie lassen sich aktuelle Entwicklungen in den Fachwissenschaften in einen zeitgemässen Unterricht integrieren?
- Welche erprobten Erfahrungen bereichern die PPP-Unterrichtspraxis?
- Wie können die Unterrichtsfächer PPP bildungspolitisch gestärkt werden?

Programm

09.00 Uhr	Eintreffen bei Kaffee und Gipfeli
09.15 Uhr	Begrüßung und Überblick
09.30 Uhr	Stärken stärken – Grundlagen der Positiven Psychologie und Anwendungen Prof. Dr. Willibald Ruch, Universität Zürich, Lehrstuhl für Persönlichkeitspsychologie und Diagnostik Vortrag, Übungen und Diskussion
11.00 Uhr	Pause
11.30 Uhr	Vertiefung und Verortung der Positiven Psychologie in drei parallelen Arbeitsgruppen: A Stärken stärken – Kernidee des Unterrichts zur Persönlichkeitspsychologie? Dr. Nadja Badr, Universität Zürich, Abt. Lehrer/innenbildung Maturitätsschulen B Was steht im Fokus der positiven Psychologie, was außerhalb? Verortung mit Hilfe eines Systematisierungsversuchs zu den Menschenbildern in Psychologie und Pädagogik, Dr. Beat Bertschy, Universität Freiburg/Fribourg C Das eigene didaktische Selbstverständnis reflektieren: Zweckfreiheit vs. Positivität Dr. Niklaus Schefer, Prorektor Gymnasium Thun
12.30 Uhr	Mittagspause mit Stehlunch (von PPV offeriert)



13.30 Uhr	Resonanz – theoretische Grundlegung und begriffliche Klärung Dr. Dietmar Wetzel, Universität Hamburg und Universität Basel Vortrag
14.30 Uhr	Resonanz – Unterricht, der Augen leuchten lässt Armin Schmidt, Yves Hänggi, Gymnasium Neufeld, Bern kurzes Impulsreferat sowie Workshopelemente
15.30 Uhr	Pause
16.00 Uhr	Gespräch mit Impulsen für den PPP-Unterricht Prof. Dr. Stefan Dutke, Universität Münster Marisa Wick & Stefan Marcec, Gymnasium Unterstrass, Zürich Moderation Dr. Beat Bertschy
16.30 Uhr	Philosophie, Pädagogik und Psychologie als Mittelschulfach Entwicklungslinien und Legitimationsdiskurse am Beispiel des Kanton Zürich Prof. Dr. Lucien Criblez, Universität Zürich, Institut für Erziehungswissenschaft Vortrag
17.00 Uhr	20 Jahre Schwerpunktfach Philosophie, Pädagogik & Psychologie Erfahrungen und Argumentarium zur Stärkung des Fachs Dr. Dominik Mombelli, PH Bern und Dr. Niklaus Schefer
17.30 Uhr	Apéro (von PPV offeriert)
18.00 Uhr	Jahresversammlung PPV

Zielgruppe

- Fach(didaktik)dozierende Pädagogik und Psychologie
- Fach(didaktik)dozierende Philosophie
- Lehrpersonen für Pädagogik, Psychologie und Philosophie bzw. für Sozialwissenschaften (Berufs- und allgemeinbildende Schulen, Sekundarstufe II)